

MetalStar-3-Blechdrucklinie mit UV-LED-Trocknung bei Gruppo Fanti in Italien installiert

Gruppo Fanti wird grün

Immer mehr Blechdrucker entscheiden sich bei ihren neuen MetalStar-3- und Mailänder-280-Blechdrucklinien für die umweltfreundliche UV-LED-Härtung. Angefangen vor rund fünf Jahren bei Litoprint in Süditalien, hat Koenig & Bauer MetalPrint allein in Italien sieben Anlagen mit dieser Technologie installiert. Das sind fast 50 % der insgesamt 15 neuen Drucklinien, die seit 2016 in diesen regionalen Markt geliefert wurden.



MetalStar 3 Sechsfarben-Blechdruckmaschine bei Gruppo Fanti

Ein herausragendes Beispiel ist die hochmoderne 6-MetalStar-3-Linie mit nachgeschalteter Inline-Lackiermaschine MetalCoat 480 Anilox mit kompletter UV-LED-Härtung sowohl für den Druck- als auch für den Überlackierprozess. Sie ging im vergangenen Jahr bei Gruppo Fanti in Bologna in Betrieb. Nach einer gründlichen Evaluierung entschied sich Gruppo Fanti für ein UV-LED-Trocknungssystem der italienischen Firma PrintabLED s.r.l.

Luca Fanti, Technischer Leiter bei Gruppo Fanti, erklärt: „Für unsere neuen Produktionslinien, die in unserem brandneuen Fabrikgebäude in Bologna installiert werden sollten, waren wir auf der Suche nach der effizientesten und zuverlässigsten Technologie, die heute verfügbar ist. Da wir seit Jahrzehnten ein treuer Kunde von Koenig & Bauer MetalPrint sind, war schnell klar, dass unsere neuen Blechdruck- und Lackierlinien aus einer MetalStar-3-Druckmaschine mit nachgeschalteter MetalCoat 480 Inline-Lackiermaschine sowie einer separaten Lackierlinie mit MetalCoat 483 Lackiermaschine und renommiertem LTG-Heißlufttrockner mit voll integrierter EcoT-

NV-Abluftreinigungsanlage für geringstmöglichen Gasverbrauch und CO₂-Ausstoß bestehen werden. Für die 6-Farben-Blechdrucklinie waren wir parallel auf der Suche nach einem modernen, energieeffizienten und umweltfreundlichen Produktionsprozess. Die UV-LED-Härtung erregte unsere Aufmerksamkeit aufgrund der ökonomischen und ökologischen Vorteile. Neben einem drastisch reduzierten Strombedarf - 90 % weniger im Vergleich zum klassischen UV-Quecksilber-System auf unserer älteren MetalStar-2-Linie - und der Vermeidung einer teuren Hochspannungsinstallation überzeugte uns der Entfall einer aufwändigen Wärmeableitung und Ozonabsaugung aus der Druckmaschine und der vollständige Wegfall der umweltschädlichen Quecksilber-UV-Lampen.“

Die 6-MetalStar-3-Linie bei Gruppo Fanti ist mit einer Reihe einzigartiger Merkmale ausgestattet, etwa der ziehmarkenfreien Tafelanlage DriveTronic SIS für eine vollautomatische und passgenaue Ausrichtung der Blechtafeln ohne Bedieneingriff, DriveTronic SRW und CleanTronic Synchro für das zeitsparende pa-

INHALT

Gruppo Fanti wird grün	...1
Innovativer Kyocera-Produktionsdruck auf der virtual.drupa	...2
Zaikio legt mit seinem App Store den Grundstein für eine vernetzte Druckindustrie	...2
hubergroup baut Nachhaltigkeit des Offset-Portfolios weiter aus	...2
Feldmuehle: Neue Prägung Cuir	...3
aNIR-Technologie ermöglicht hochwertigen Hochleistungs-Tintenstrahldruck zu geringeren Kosten als beim Offsetdruck	...3
Heidelberg erweitert zur Hannover Messe das Portfolio für den Wachstumsmarkt Elektromobilität	...3
BoardingPass geht an den Start	...4

parallele Waschen von Walzen, Gummitüchern und Druckzylindern, FAPC für den vollautomatischen Plattenwechsel und vieles mehr. Hinzu kommen neueste Automatisierungsfunktionen wie die Inline-Kamerainspektion DecoStar sowie die Farb- und Dichteregelung DensiTronic Professional. Wie alle MetalStar-3-Linien ist auch die Anlage bei Fanti mit LogoTronic Professional für ein umfassendes Auftragsdatenmanagement und die Integration der Druckmaschine in das zentrale MIS inklusive CIPlink-Datenaustausch zur Druckvorstufe ausgestattet. All diese Merkmale bringen endlich „Industrie 4.0“ in die Welt der Blechbedruckung und garantieren eine unerreichte Stabilität und Zuverlässigkeit des Druckprozesses auf höchstem Qualitätsniveau sowie unglaublich kurze Umrüst- und Einrichtvorgänge für flexibelstes Arbeiten in Zeiten, in denen die Auftragsgrößen immer geringer werden.

Innovativer Kyocera-Produktionsdruck auf der virtual.drupa

Kyocera wird sein Inkjet-Produktionsdrucksystem TASKalfa Pro 15000c auf der digitalen Ausgabe der führenden Fachmesse für Drucktechnologien virtual.drupa ausstellen, die vom 20. bis 23. April 2021 stattfindet. Die virtual.drupa 2021 verspricht ein spektakuläres Online-Fest der Drucktechnologie-Branche zu werden, wenn die besten Köpfe und Lösungen der Branche für vier actiongeladene Tage zusammenkommen.

Entlang der Schwerpunktthemen künstliche Intelligenz, Kreislaufwirtschaft, Connected Consumer und Platform Economy ist die Messe als Mix aus Konferenz, Ausstellung und Netzwerk-Plattform aufgesetzt.

Kyocera nutzt die Veranstaltungen mit segmentspezifischen Keynote-Speakern und Experten-Sessions aus der gesamten Druckindustrie als Plattform für die Präsentation des eigenen Inkjet-Produktionsdrucksystems. Die TASKalfa Pro 15000c unterstreicht die Ambitionen des Unternehmens,

in der das Segment Produktionsdruck eine strategische Rolle spielt.

Das preisgekrönte System richtet sich an Kunden im kommerziellen und transpromotionalen Druck. „Jeder bei Kyocera ist erfreut, Teil dieses neu gestalteten Drupa Formats zu sein: virtual.drupa ist die perfekte Bühne, um der Welt unsere Fähigkeiten zu präsentieren. TASKalfa Pro 15000c markiert ein neues Kapitel für Kyocera“, sagt Carolyn Lüdtker, verantwortliche Business Development Managerin bei Kyocera.

Kyocera wird während der virtual.drupa 2021 Webinare im Bereich Transaktionsdruck und Direktmailing veranstalten und Einzelgespräche anbieten, um die Anwendungsmöglichkeiten der Neuentwicklung zu erläutern.

Dienstag, 20. April, 12:40 Uhr: Cut Sheet Inkjet: Die perfekte Ergänzung für den Transaktionsdruck

Donnerstag, 23. April, 12:40 Uhr: Kyocera Inkjet-Technologie: Produktivitätssteigerung bei Direktmailings

Zaikio legt mit seinem App Store den Grundstein für eine vernetzte Druckindustrie

Der Zaikio App Store bildet die Grundlage, über die Software-Anbieter ihre Applikationen in Zukunft untereinander vernetzen und Daten austauschen können. Mit dem Launch des Zaikio App Stores geht Zaikio einen weiteren Schritt hin zur universellen Vernetzung der Druckbranche. Die an Zaikio angebotenen Systeme sind nun im App Store verfügbar und können von interessierten Kunden eingesehen werden. Der Zaikio App Store bildet die Grundlage, über die Software-Anbieter ihre Applikationen in Zukunft untereinander vernetzen und Daten austauschen können. Zaikio zeigt mit dem eigenen Produkt Zaikio Procurement bereits seit März, wie sich MIS-Anbieter, Druckereien und Lieferanten über die Plattform erfolgreich verbinden können, um Zeit und Ressourcen zu sparen sowie die Digitalisierung voran zu treiben.

Das Mainzer Unternehmen konnte

bereits namhafte Unternehmen überzeugen. So sind mit rissc, Calibrate, Ultimate Technographics, Packitoo, Impressed und CloudLab bereits etliche bekannte Firmen mit an Bord. Das Angebot wird in den kommenden Monaten stetig wachsen.

„Unser nächstes Ziel ist die Veröffentlichung von Mission Control Ende des Jahres. Mit diesem Service ermöglichen wir den standardisierten Datenaustausch zwischen allen teilnehmenden Apps und damit eine ganzheitliche Vernetzung der Branche,“ sagt Matthias Prinz, Managing Director UX bei Zaikio.

Die Zusammenführung der Systeme auf einer Plattform hat nicht nur für die Druckereien großes Potenzial. Auch Software-Anbieter können davon profitieren, weiß auch Impressed CSO Robert Zacherl: „Mit einer einzigen Zaikio Integration erweitert Impressed die Anzahl der für unseren Impressed Workflow Server nutzbaren Schnittstellen enorm. Stand heute mussten wir zum Beispiel zu jedem MIS eine individuelle Schnittstelle entwickeln. In Zukunft nutzen wir Mission Control und können uns auf unser Kerngeschäft konzentrieren: Automatisierung.“

Druckereien sowie interessierte Partner können ab sofort auf den Zaikio App Store zugreifen und von den bereits verknüpften Apps profitieren.

hubergroup baut Nachhaltigkeit des Offset-Portfolios weiter aus

Um die Kreislaufwirtschaft weiter voranzutreiben, bietet hubergroup Print Solutions nun ein vollständiges, mit Cradle to Cradle Material Health Gold zertifiziertes Portfolio für den Akzidenz- und Verpackungsoffsetdruck an. Zu diesem Zweck formulierte der internationale Druckfarbenspezialist eine neue Farbskala, die auf der migrationsarmen Serie MGA NATURA basiert und sich somit speziell für den Druck von Lebensmittelverpackungen eignet.

Zudem zertifizierte das Cradle to Cradle Product Innovations Institute eine Reihe von wasserbasierten Lacken der ACRYLAC-Serie mit dem

Gold-Status. Da hubergroup einen Großteil der Rohstoffe in der eigenen Chemiesparte produziert, kann das Unternehmen darüber hinaus nachhaltiges Handeln entlang der Wertschöpfungskette sicherstellen.

Bereits 2017 hat hubergroup als erster internationaler Druckfarbenhersteller ein Cradle to Cradle-Zertifikat im Bogenoffsetbereich erhalten und damit Nachhaltigkeit in der Branche deutlich vorangetrieben. Seitdem hat das Unternehmen die Umweltbilanz seiner Produkte kontinuierlich verbessert. Während die hubergroup Akzidenzserie ALPHA viva bereits seit 2018 den Gold-Status trägt, zertifizierte das Cradle to Cradle Products Innovations Institute nun auch eine Variante der Farbserie MGA NATURA und verschiedene Wasserlacke der ACRYLAC-Serie mit dem Material Health Gold-Status. Damit bestätigt das Institut, dass die Druckfarben und Lacke keinerlei Stoffe beinhalten, die ein hohes Risiko für Mensch und Umwelt darstellen (d.h. keine x-bewerteten oder unbekannt-ten Chemikalien).

Josef Sutter, Produktmanager Sheetfed/UV Europe bei hubergroup, erklärt: „Die Nachhaltigkeit von Druckprodukten steht seit Langem im Fokus unserer Forschungsaktivitäten. Wir wollen unseren Kunden umweltfreundliche Produkte anbieten und dadurch helfen, ihre Produkte fit für die Kreislaufwirtschaft zu machen. Daher war es uns wichtig, unseren Kunden ein vollständiges, mit Cradle to Cradle Gold zertifiziertes Offset-Portfolio für den Akzidenz- und Verpackungsdruck anzubieten.“

Definition eigener Umweltstandards Darüber hinaus gewährleistet hubergroup seinen Kunden hohe Umweltstandards in der gesamten Wertschöpfungskette. Dies ist möglich, da der Großteil der Rohstoffe aus der eigenen Chemicals Division stammt. Josef Sutter sagt dazu: „Wir wissen, dass wir als Druckfarbenhersteller eine große Verantwortung tragen und wollen dieser gerecht werden. Da wir Nachhaltigkeit ganzheitlich betrachten, ist es uns wichtig, dass wir in der gesamten Wertschöpfungskette hohe Umweltstandards erfüllen – also auch bei der Rohstoffproduktion.“

Feldmuehle: Neue Prägung Cuir

Der Etikettenmarkt ist ein dynamischer Markt und die Anforderungen verändern sich stetig. Als innovativer Marktführer im Bereich nass- und laugenfeste Etikettenpapiere erkennt Feldmuehle die Trends auf diesem Markt und reagiert mit zwei neuen Produkten.

„LabelSet Cuir“ und „MatisSet Cuir“ sind die Antwort der Feldmuehle auf die steigende Nachfrage nach nassfesten Etikettenpapieren mit außergewöhnlichen Oberflächen. Die neue Prägung „Cuir“ verleiht dem Papier eine natürliche Struktur. Diese neue Oberfläche entspricht dem Trend zu „Vintage-Look“ oder „Eco-Design“ der Etiketten und bietet unseren Kunden eine ausgezeichnete Basis für uneingeschränkte Kreativität. Den großen Marken bietet dieses Papier ein Image, das auch die Umweltorientierung des Produktes und der Marke kommuniziert.

Die Papiere, die als Basis für die neue „Cuir“-Prägung verwendet werden (LabelSet und MatisSet) sind sehr gut etablierte Qualitäten der Feldmuehle - damit bieten auch die geprägten Qualitäten höchste Qualität und Laufleistung. Die am Markt sehr erfolgreich etablierten Prägungen „Reflexion“, „Linen“ und „Vergé“ werden durch diese neue Prägung ergänzt und bieten nun eine breite Palette von Gestaltungsmöglichkeiten für unsere Kunden.

Muster können ab sofort bei der Feldmuehle bestellt werden.

aNIR-Technologie ermöglicht hochwertigen Hochleistungs-Tintenstrahldruck zu geringeren Kosten als beim Offsetdruck

Mit der firmeneigen entwickelten und weithin patentierten advanced NIR (aNIR)-Trocknungstechnologie von adphos schließt sich die Lücke zum analogen Offsetdruck, es können nun auch entsprechende Tintenstrahldrucklösungen angeboten werden. Durch aNIR ist der Tintenstrahldruck auf Hochglanzpapieren mit hohem Tintenauftrag in Offsetqua-

lität mit einer Geschwindigkeit von 150 m/min möglich.

All dies, selbst bei größerer Auflage, zu niedrigeren Kosten als für Offset. Die aNIR-Trocknungstechnologie ermöglicht eine individuelle Einstellung der Trocknerleistung je nach Tinte, Tintenauftrag, Substrat, Material und Format. Somit sind die heutzutage niedrigsten Trocknerleistungskonfigurationen und die geringste thermische Belastung der bedruckten Substrate möglich und die sonst üblichen welligen und ausgetrockneten Druckprodukte werden vermieden. Selbst eine starke Kühlung und Wiederbefeuchtung ist mit aNIR-Trocknung nicht mehr erforderlich.

Die extrem kompakten aNIR-Trocknerlösungen erlauben auch in vorhandenen Tintendruckmaschinen Aufrüst- oder Ersatztrockner-Kits.

Heidelberg erweitert zur Hannover Messe das Portfolio für den Wachstumsmarkt Elektromobilität

Mit weiter steigenden Zulassungszahlen für Elektrofahrzeuge steigt zugleich der Bedarf am selben Ort mehrere Fahrzeuge gleichzeitig laden zu können. Genau hierfür bietet die Heidelberger Druckmaschinen AG (Heidelberg) seit dem vergangenen Jahr die Heidelberg Wallbox Energy Control mit integriertem Lastmanagement an, mit der im Verbund bis zu 16 Fahrzeuge gleichzeitig geladen werden können. Damit bietet dieses System eine attraktive Ladelösung für Mehrfamilienhäuser, Gewerbetreibende bzw. Firmenkunden im Hotel- und Gaststättenbereich oder auch Wohnungsbaugesellschaften. Zugleich wünschen diese Kunden eine smarte und transparente Steuerung ihrer Ladeinfrastruktur. Daher präsentiert Heidelberg im Rahmen der virtuellen Hannover Messe, die vom 12. - 16. April 2021 stattfindet, erstmals die Heidelberg Combox.

Die Heidelberg Combox ermöglicht und erweitert über eine Netzwerkschnittstelle den Zugriff auf die Heidelberg Wallbox Energy Control. Der Anwender erhält über eine Weboberfläche oder über ein Backend-

system eine Status-, Diagnose-, Auswerte- und Zugriffsmöglichkeit auf aktuelle und gespeicherte Ladevorgänge sowie die Möglichkeit eines Software Updates der gesamten Ladeinfrastruktur. Durch das implementierte Anwendungsprotokoll OCPP 1.6, welches die Kommunikation zwischen Ladestationen und einem zentralen Managementsystem standardisiert, ist die Anbindung an verschiedene cloudbasierte Backendanbieter möglich und dadurch ein Remote-Zugriff auf ihre gesamte Ladeinfrastruktur sichergestellt.

Zusätzlich übernimmt die Heidelberg Combox die Leader-Funktionalität und somit die Kontrolle über den gesamten Lastmanagementverbund. Die Heidelberg Combox dient als benutzerfreundliches Leitsystem im Lastmanagementverbund der bis zu 16 angeschlossenen Heidelberg Wallbox Energy Controls.

Heidelberg bietet die Varianten Heidelberg Combox und Heidelberg Combox Lite an, die sich lediglich im Design und Anschluss unterscheiden. Technik und Funktionalität sind jeweils identisch und lassen sich räumlich unabhängig von den Ladestationen installieren. Die Heidelberg Combox gibt es im attraktiven Design der bekannten Heidelberg Wallbox-Familie mit Statusanzeige und Edelstahlgehäuse. Sie kann als Blickfang auch im Außenbereich angebracht werden. Die Heidelberg Combox Lite kann hingegen auf eine vorhandene Hutschiene direkt im Unterverteiler oder Schaltschrank montiert werden. Die Heidelberg Combox und Combox Lite sind im Elektrofach- und Großhandel sowie bei zertifizierten Elektrofachbetrieben erhältlich.

„Verbraucher wünschen sich für alle Lebensbereiche smarte und kundenfreundliche Lösungen, das Laden von Elektrofahrzeugen bildet da keine Ausnahme“, so Rainer Hundsdörfer, Vorstandsvorsitzender bei Heidelberg.“ Mit der Einführung der Heidelberg Combox tragen wir diesem Trend Rechnung. Wir bauen unser Portfolio im Wachstumsmarkt der Elektromobilität mit smarten Angeboten konsequent weiter aus.“ Heidelberg wird sein gesamtes Portfolio an Ladelösungen auf der digitalen Hannover Messe 2021 vorstellen:

Die Heidelberg Wallbox Home Eco für einfaches und schnelles Laden im privaten Bereich, die Heidelberg Wallbox Energy Control mit Lastmanagement für das sichere Laden von mehreren Elektrofahrzeugen im Verbund sowie die neue Heidelberg Combox. Interessenten, die ein Ticket für die Hannover Messe erworben haben, können ab dem 12. April unter diesem Link www.hannovermesse.de auf die Präsentation zugreifen und sich auf Wunsch über die Dialogfunktion auch mit einem Experten von Heidelberg austauschen.

BoardingPass geht an den Start

Enfocus verkündet die Einführung des neuesten Produkts: BoardingPass. BoardingPass ist ein neues Tool für Kundendienstmitarbeiter, mit dem sich PDF-Dateien auf auffällige Fehler überprüfen lassen. Mit dem Enfocus BoardingPass können Kundenberater PDF-Dateien sofort für den Druck prüfen. Integriert in einen E-Mail-Client identifiziert BoardingPass Fehler, für die eine erneute Übermittlung der Datei erforderlich ist und entwirft automatisch eine E-Mail-Antwort. Kundendienst-Mitarbeiter haben so die Möglichkeit, eine schnelle und verständliche Rückmeldung zu PDF-Dateien zu geben. „BoardingPass ist ein wahrer Gamechanger für das Job-Onboarding, denn es verkürzt die Wartezeit zwischen den Mitarbeitern im Produktionsablauf. Das Tool ist sowohl einfach als auch intuitiv zu bedienen und ermöglicht eine schnelle Prüfung der Datei, die dann an den Kunden zurückgesendet oder an die Druckvorstufe weitergeleitet werden kann. Ein Muss für jeden Kundenberater!“ - Joana Silva, Product Manager, Enfocus

BoardingPass nutzt einfaches Drag & Drop aus einem E-Mail-Anhang oder einer heruntergeladenen PDF-Datei. Er prüft Druckauftragsdateien schnell auf Probleme, die den Druckauftrag unbrauchbar machen würden. BoardingPass weist auf Probleme mit fehlenden Schriften, der Bildauflösung und dem Anschnitt hin. Als eigenständiger PDF-Viewer zeigt er Dateien so an, wie sie auf

der Druckmaschine erscheinen werden. Wenn Probleme gefunden werden, wird automatisch ein Entwurf für eine E-Mail-Antwort erstellt, damit die Kundendienstmitarbeiter dem Kunden zügig antworten können. Die Integration in WeTransfer ermöglicht es den Benutzern, WeTransfer-E-Mails per Drag & Drop auf BoardingPass zu ziehen. BoardingPass lädt die PDF-Datei anschließend automatisch herunter, öffnet diese und überprüft sie.

Mit BoardingPass können Kundendienstmitarbeiter u.a. folgende Probleme erkennen:

- Geringe Bildauflösung
- Falsche Dokumentvorgaben
- Fehlende Schrift
- Unzureichender Anschnitt, einschließlich Frontbeschnitt nur bei Broschüren
- Uneinheitliches Beschnittformat und unstimmmige Seitenausrichtung
- Falscher Farbraum

Wenn eine PDF-Datei eine BoardingPass-Prüfung erfolgreich durchläuft, kann sie zusammen mit einem Bericht per E-Mail an die Druckvorstufe gesendet oder auf einem lokalen Netzwerkserver abgelegt werden. Die Kundendienstmitarbeiter müssen nicht in der Druckvorstufe geschult sein, um schnelle und klare Antworten zur Druckfähigkeit von PDF-Aufträgen geben zu können. BoardingPass erleichtert es Unternehmen, sich nicht mehr auf die Druckvorstufe verlassen zu müssen, um Aufträge an Land zu holen. Es hilft Druckereien, ein höheres Maß an Reaktionsfähigkeit gegenüber ihren Kunden zu bieten.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Blömer Medien GmbH,
Am Gierath 20B, 40885 Ratingen,
Telefon 0 21 02/14 70 870
Online: <http://www.worldofprint.de>
Objektleitung: Dipl.-Kfm. Andreas Blömer

Redaktion: Daniela Blömer

Anzeigen: Oliver Göpfert

Layout und Herstellung: Blömer Medien GmbH

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Erfüllungsort und Gerichtsstand: Ratingen Copyright by Blömer Medien GmbH

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen für Zeitungen und Zeitschriften.